

[Startseite](#)

[Navigation überspringen](#)



- [Über uns](#)
- [Aktionen](#)
- [Mitarbeit](#)
- [Grußkarten](#)
- [Spenden](#)
- [Kontakt](#)

- [Bisherige Aktionen im Jahr 2014](#)
- [Archiv](#)
 - [Aktionen 2013](#)
 - [Aktionen 2012](#)
 - [Aktionen 2011](#)
 - [Aktionen 2010](#)
 - [Aktionen 2009](#)
 - [Aktionen 2008](#)
 - [Aktionen 2007](#)
 - [Aktionen bis 2006](#)

- [Home](#)
- [Druckversion](#)
 - [UNICEF Deutschland](#)
 - [Impressum](#)
 - [Datenschutz](#)

Vortrag des Schul- und Infoteams am Weltaidstag 2006

Den Weltaidstag (1. Dezember) nahmen die Schüler der 11.-13. Klasse des 11. Gymnasiums in Köpenick (ehemals Linus-Pauling- und Nelly-Sachs-Gymnasium) unter der Leitung von Schülerin Annika Maaser zum Anlass sich mit dem Thema AIDS zu beschäftigen. Es wurde eine AIDS-Schleife aus Schülern gebildet, zusammen ein Film zum Thema AIDS gesehen, diskutiert und unser Schul- und Infoteam zu einem Vortrag zum Thema „AIDS – Die Geißel Afrikas!“ eingeladen.

Das aufmerksame Publikum stellte besonders Kathrin, die von eigenen Erfahrungen aus Botswana berichtete, Fragen und zeigte sich interessiert.

Theateraufführung zugunsten von UNICEF

Vom **24. bis 26. November, jeweils um 16 Uhr** spielt corAkor für Kinder von 3 bis 10 Jahren das Stück "Anton, Luka und Benjamin" im Zirkuszelt Cabuwazi in der Wiener Strasse 59 a in Kreuzberg. Mit einfachsten Mitteln wird die Geschichte dreier Kinder erzählt, die ihre Umgebung verwandeln, mit nichts als der Phantasie als Spielzeug und einander als Gefährten.

Ein Teil der Einnahmen der Aufführungen wird an Unicef-Projekte in Äthiopien gespendet. Über die Projekte wird im Foyer des Zeltes durch Unicef informiert.

Konzerte zugunsten von UNICEF

UNICEF Berlin dankt für die wundervolle Musik und Hilfe bei den Konzerten in 2006, besonders des großen Konzertes mit dem „Spandauer Vokalensemble Berlin“ in der Kirche ST. Nikolai in Spandau in der Reihe „60 Jahre

UNICEF – 60 Konzerte für Kinder“ am 04.11.2006, unter dem Fachbereichsleiter für Musik der Martin-Buber-Oberschule, Herrn JENS. A. BOSE.

Gleichzeitig haben zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Martin – Buber - Oberschule (MBO) unter Leitung des Musiklehrers Herrn Armin Ledwig kleine POP- und Jazzkonzerte gegeben und praktische Vorbereitungs- und Sammelhilfen für unsere UNICEF – Veranstaltungen geleistet.

Verbindungen zu Schülerinnen, Schülern und anderen Lehrern sowie auch Eltern, sind durch Frau Oberstudienrätin Dorothee Bayer aktiv erfolgt. Die stressfreie Unterstützung unseres Anliegens durch Herrn Oberstudiendirektor Lutz Kreklau (Leitung der MBO) hat uns unsere Arbeit sehr erleichtert. Auch dafür unseren Dank.

Insgesamt erbrachten die Konzerte für UNICEF eine stolze Summe von EUR 5004,-

Darüber hinaus bedankt sich UNICEF bei Schülerinnen und Schülern sowie Gruppen, die beim "Altstadtfest Spandau" und beim "All-Nations-Day" eine große Unterstützung waren. Die Schüler besuchen vor allem die folgenden Oberschulen: Lily-Braun-Oberschule (Gymnasium), Freiherr-vom-Stein-Oberschule (Gymnasium), Privat-Theater-Gesellschaft „ELEKTRA“, Grundschulchor der Schule am Ritterfeld, Erich-Hoepner-Oberschule (Gymnasium).



Hertha BSC und DB gratulieren UNICEF zum 60. Geburtstag

Am 16.12.2006 gratulierte Hertha BSC und DB UNICEF zum 60. Geburtstag anlässlich des Bundesligaspiels Hertha BSC : Eintracht Frankfurt.

42 529 Zuschauer beglückwünschten UNICEF mit Ihrem Applaus. Zu den Gratulanten gehörten auch der Schauspieler Jan Josef Liefers und der Hertha BSC Manager Micheal Preetz, die sich mit der Leiterin der UNICEF Arbeitsgruppe Berlin Frau Dr. Beatrice Bensel über die Geschichte und die heutigen Aufgaben von UNICEF am Spielfeldrand unterhielten.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren und ganz besonderen Dank an Herthinho, der einen Scheck der Deutschen Bahn über 10 000 € an UNICEF übergab.

Der erste 1 Meter große Buddy Bär im neuen Hertha BSC Trikot mit allen Unterschriften der Hertha BSC Spieler kann unter www.herthabsc-auktion.de ersteigert werden. Der Erlös geht an UNICEF.



5. Welt-Kinderkunst-Ausstellung

Am 22. November 2006 wurde im Freilichtmuseum der Domäne Dahlem die 5. Welt-Kinderkunst-Ausstellung durch die Initiatorin und künstlerische Leiterin Frau Vladi eröffnet.

Den musikalischen Rahmen bildeten ein Koreanischer Tanz und musikalische Darbietungen der 2. Klassen der Zinnowwald-Grundschule. Die Grußworte der UNICEF- Vorsitzenden Heide Simonis, unter deren Schirmherrschaft die Ausstellung steht, wurden von der Leiterin der UNICEF Arbeitsgruppe Berlin Frau Dr. Beatrice Bensele überbracht.

Gezeigt werden Stilleben, gemalt von Kindern im Alter von 5 bis 17 Jahren aus 32 Ländern. Zu sehen ist die fröhliche, bunte Ausstellung bis zum 18. Februar 2007. Während des gesamten Zeitraums wird ein Mitmachprogramm „Kennst Du mein Land?“ angeboten.



Spende der Carl von Linné Schule

Am 14. November 2006 überreichten Schüler der Carl von Linné Schule der UNICEF Arbeitsgruppe Berlin einen Scheck von 1000 €. Gesammelt wurde das Geld beim Sommerfest, beim Spendenmarathon und während des Tages der offenen Tür.

Seit 2005 arbeiten die Schüler der europaweit größten Schule für Körperbehinderte am Projekt „Schule für Afrika“. Intensiv wurde recherchiert, Filmmaterial erarbeitet und mit musikalischen und künstlerischen Darbietungen und Aktionen das Thema untermalt.

Dieses Projekt hat so eine große Qualität angenommen, dass die Schule an dem bundesweiten Wettbewerb „demokratisches Handeln“ teilnehmen wird.



Eröffnung der UNICEF-Grußkartenkampagne

Am 26. Oktober 2006 eröffnete UNICEF-Schirmherrin Eva Luise Köhler zusammen mit Schauspieler Ralf Bauer die traditionelle UNICEF-Grußkartenkampagne.

Auf Schloss Bellevue übergab Eva Luise Köhler eine riesige UNICEF-Grußkarte aus der neuen Weihnachtskollektion an den als Engel verkleideten UNICEF-Paten Ralf Bauer, der unterstützt wurde von Youngsu, Niklas und Luise, die in Begleitung ihrer Lehrerin Petra Meilutat von der Grundschule am Ritterfeld aus Berlin-Kladow kamen.

[Weitere Informationen](#)



Foto: Sebastian Bolesch

Grußkartenverkauf beim Erntedankfest

Das Erntefest auf der Domäne Dahlem am 7. und 8. Oktober 2006 war trotz des durchwachsenen Wetters gut besucht und entsprechend einträglich für UNICEF.



17. September 2006 Weltkindertagsfest am Potsdamer Platz

„Kinder haben Rechte“ mit diesen Worten eröffnete das Aktionsbündnis für Kinderrechte, in dem UNICEF, das Deutsche Kinderhilfswerk und der Deutsche Kinderschutzbund e.V. zusammengeschlossen sind, Deutschlands größtes Fest zum Weltkindertag am Potsdamer Platz.

Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler feierten bei strahlendem Sonnenschein und einem bunten Programm aus Informationen, Unterhaltung, Musik, Begreifen und Mitgestalten über 100 000 Kinder und Erwachsene den Weltkindertag in der Mitte von Berlin.

Großen Zulauf und Begeisterung gab es am UNICEF-Stand, an dem Kinder bei Spiel- und Bastelaktionen viel über die Situationen der Kinder dieser Welt erfahren konnten.

Jedes Kind soll an der Gestaltung der Gesellschaft mitwirken können, jeder Mensch soll für die Einhaltung und Durchsetzung der Kinderrechte eintreten!

Seit 2004 haben sich über 20 000 Kinder und Jugendliche als UNICEF-Juniorbotschafter dafür engagiert. Jeder ist aufgerufen mitzumachen!

Das Weltkindertagsfest am Potsdamer Platz, erstmalig produziert durch das FEZ-Berlin, fand große Anteilnahme bei den Medien und wurde bundesweit vom NICK Kindersender übertragen.





ECCO Walkathon am 10. September 2006

7987 Berlinerinnen, Berliner und sicher einige Gäste nahmen am diesjährigen ECCO Walkathon mit Start und Ziel im Berliner Tiergarten teil.. Als Ergebnis werden 70.000 Euro unter den drei Hilfsorganisationen UNICEF, WWF und Deutsches Herzzentrum Berlin aufgeteilt. Die Summe kommt zusammen, weil der dänische Schuhhersteller ECCO für jeden gegangenen Kilometer einen Euro für einen guten Zweck spendet.

UNICEF wird das Geld im Rahmen der Aktion „Bildung für Afrika“ für ein Schulprojekt in Ruanda verwenden.

Bei strahlendem Sonnenschein unternahmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits zum dritten Mal in Berlin einen Spendenspaziergang auf zwei 6 und 10 km langen Routen durch Mitte und Tiergarten. Ein buntes Musikprogramm und der Moderator Harald Pignatelli unterhielten und informierten das gutgelaunte Publikum. Eine Vielzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer trugen dazu bei, dass die Veranstaltung gut organisiert und sicher verlief. Die Jugendfeuerwehr Berlin hatte einen begeistert angenommenen Kinder-Walkathon entwickelt , auf dem Kinder Aufgaben lösen durften, für die ECCO ebenfalls jeweils 50 Cent spendet.

Alle Teilnehmer und die dankbaren Empfänger der Spendensumme von insgesamt **23.519 Euro** wünschen sich, dass es 2007 zum vierten Mal heißt: „Gehen für einen guten Zweck“.



(c) Jörg Stadler (joestar.de)



Classic Openair Konzerte in der Himmelpagode in Hohen Neuendorf

Am 2. und 3. September 2006 genossen über 2000 Zuhörer die beiden Classic Openair Konzerte im Rahmen der Reihe „60 Jahre UNICEF – 60 Konzerte für UNICEF“.

Der Aufruf des berühmten chinesischen Pianisten Lang Lang hatte den aus China stammenden Unternehmer Ye dazu bewegt, das German Symphonic Pops Orchestra unter der Leitung des bekannten chinesischen Dirigenten Li Xincuo einzuladen, um zwei Konzerte mit Werken von George Gershwin und Edward Elger zu veranstalten. Als Solistin am Klavier war die Chinesin Xie Ya-ou zu hören.

Am Samstag Abend begeisterte ein beeindruckendes Feuerwerk das Publikum.

Der Informationsstand der UNICEF Stadtteilgruppe Pankow fand großes Interesse. Bei freiem Eintritt flossen viele Spenden an UNICEF Projekte, die AIDS-Waisen in Afrika unterstützen.



Spandauer Altstadtfest 31.8.- 3.9.06

Die Spandauer Matin-Buber-Oberschule, die Lily-Braun-Oberschule und die Freiherr-vom-Stein-Oberschule sowie die Theatergruppe Elektra sorgten auf dem Spandauer Altstadtfest für gute Unterhaltung mit ihren Bands, Chören, Sologesang und Altberliner Liedern. Mit Gutscheinen oder speziellen Angeboten trugen die Sponsoren mit zum Gelingen des Festes bei.

2000 € kamen UNICEF zu Gute Dank kräftiger Unterstützung durch den Veranstalter „Partner für Spandau“, der die eingesparten Gagen spendete, Sammlung durch die UNICEF Stadtteilgruppe Spandau und dem Verzicht der Künstler auf ihre Gagen.



26./27. August 2006 Das Open Air Festival am Müggelsee stand unter dem Motto „Open Water“

Sauberes Wasser ist ein Thema, das UNICEF besonders am Herzen liegt. Noch immer haben 1.1 Milliarden Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Wasser, ein Drittel der Weltbevölkerung muss ohne Latrinen und Abwasserentsorgung auskommen.

Sauberes Wasser könnte einen Großteil von banalen Erkrankungen, wie z.B. Durchfallerkrankungen, verhindern und damit dramatisch die Kindersterblichkeit reduzieren, noch immer sterben 5 000 Kinder täglich an den Folgen von Durchfallerkrankungen. Die Stadtteilgruppe Köpenick informierte über UNICEF Projekte, die zur nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation der Kinder beitragen.

2./3. September 2006 Staudenmarkt im Botanischen Garten

Schon im 5. Jahr, in bewährter angenehmer Atmosphäre, war der Grußkartenverkauf der Stadtteilgruppe Steglitz/Zehlendorf wieder erfolgreich. Auch das neue Weihnachtssortiment fand schon großes Interesse und guten Absatz.



Robbie Williams im Berliner Olympiastadion

Am 27. und 28.07.2006 fanden im Berliner Olympiastadion die Konzerte von Robbie Williams, der die Unicef Kampagne "Du und Ich gegen AIDS" unterstützt, statt.

In der wunderbaren Atmosphäre des Olympiastadions hatten Mitarbeiter der Unicef Arbeitsgruppe Berlin die Möglichkeit, Unterschriften zur AIDS Kampagne und Spenden zu sammeln.

Ergebnis: 2.030 Unterschriften und 1.191,77 Euro Spenden.



Nane Annan zu Besuch in Berlin

Nane Annan, die Ehefrau des UN - Generalsekretärs Kofi Annan, besuchte am 10.07.06 die UNICEF- Arbeitsgruppe Berlin. Ihr Wunsch war es, sich mit den Leuten zu unterhalten, die am 12. Mai 2006 am AIDS- Aktionstag vor dem Bundeskanzleramt teilgenommen hatten. Nach der Begrüßung durch die UNICEF Vorstandsvorsitzende Heide Simonis und durch die Leiterin der Arbeitsgruppe Berlin, Frau Dr. Beatrice Bensele, führte Frau Annan ausführliche Gespräche mit den Schülern des Paul – Nartop Gymnasiums in Berlin - Friedenau, die am Aktionstag mit Holzkreuzen darauf hingewiesen hatten, dass jede Minute ein Kind an AIDS stirbt und Statements abgegeben hatten, warum sie mit UNICEF gegen AIDS kämpfen. Viele Mitglieder der UNICEF Arbeitsgruppe Berlin und besonders die Mitglieder des Schul- und Informationsteam, die intensiv an der Vorbereitung des Aktionstages mitgearbeitet hatten, fanden Gelegenheit, mit Frau Annan ein persönliches Gespräch zu führen. Das große Interesse, das Frau Annan allen Teilnehmern entgegengebracht hat, hinterließ einen tiefen Eindruck und bestärkte alle, sich weiter im Kampf gegen AIDS und für die Ziele von UNICEF einzusetzen.



Schüler des Max-Planck-Gymnasiums in Berlin-Mitte unterstützten die Unicef-Aids-Kampagne:

Im Rahmen des Frühlingskonzertes am 18. Mai 2006 wurden Unterschriften und 80 € gesammelt. Am Projekttag im Juni 2006 führte die Schülergruppe eine Veranstaltung zum Thema "Aids in Afrika" durch und sammelte auf eine Versteigerung 200 € für die Unicef-Projekte der Aids-Kampagne. Aktiv waren dabei insbesondere die Schüler: Seda Aykanat, Karolina Kosenko, Shadi Mehrali und Angelika Erxleben.



Grundschule am Ritterfeld aus Berlin-Kladow - Spendenlauf zugunsten "Schulen für Afrika"

Alle Schülerinnen und Schüler beteiligten sich am 23. Juni 2006 am Spendenlauf für Unicef. "Kein Kind soll im Abseits stehen. Wir freuen uns, dass wir mit dem Benefizlauf eine Brücke zu den Kindern in Afrika schlagen können", erklärt C. Sperlich, Rektorin der Grundschule am Ritterfeld. Die Kinder, die sich Sponsoren wie Eltern, Freunde oder Geschäftsinhaber gesucht haben, die für jede gelaufene Waldrunde einen Betrag gespendet haben, tun auf diese Weise nicht nur etwas für die Bildungschancen Gleichaltriger in Afrika, sondern auch für sich, denn die Hälfte des erlaufenen Betrages bleibt an der Schule. Insgesamt sind 15.000 Euro von den ca. 400 Schülern erlaufen worden. Ein sagenhaftes Ergebnis!





UNICEF KINDERWELT beim ALL NATIONS FESTIVAL

Spielen, Toben, Malen und Lernen von Kindern, mit Kindern, für Kinder

Am 20. Mai 2006 beteiligte sich UNICEF Berlin erstmalig am ALL NATIONS FESTIVAL, dem alljährlichen Tag der offenen Tür der Botschaften in Berlin. Während 32 Nationen sich den Gästen in ihren Botschaftsgebäuden vorstellten, richtete UNICEF für die kleinen Besucher mit der KINDERWELT ein farbenfrohes Fest aus. Das Hilton Hotel am Gendarmenmarkt stellte seinen ersten Stock mit Panoramafoyer und großem Ballsaal zur Verfügung. Dort gab es Informationen zu den Aktivitäten von UNICEF in Berlin und Gelegenheit, sich spielend und lernend mit dem Leben von Kindern in aller Welt auseinander zu setzen.

Rund 1000 Besucher folgten der Einladung. Die Kleinsten lauschten gebannt der Märchenerzählerin Frau Dreyer oder gaben beim Puppentheater lautstark dem Kasperle Tipps. Anschließend konnten sie sich beim Sport-Parcours austoben oder ihr Geschick bei einem der vielen UNICEF-Spiele testen. Wer wollte, konnte sich von einer professionellen Maskenbildnerin der Komischen Oper Berlin phantasievoll schminken lassen oder auch selbst zum Farbtopf greifen. Und dann schaute auch schon der Clown um die Ecke und bezauberte die Kinder mit seinen lustigen Ballontieren. Die etwas Älteren hatten die Gelegenheit, beim ALL NATIONS FESTIVAL Malwettbewerb oder beim Basteln von koreanischem Schmuck kreativ zu werden, oder sich beim Tischfußball auf die WM einzustimmen.

Das Fest wurde begleitet durch Musikshows von Berliner Schulen. Die Bulgarische Schule in Berlin gab mit ihrem Musik- und Tanzprogramm einen Einblick in die traditionelle Kultur Bulgariens. Manda und Rheinnita von der indonesischen Botschaft in Berlin bezauberten das Publikum mit einem farbenprächtigen indonesischen Pfauentanz und der Chor der Lily-Braun-Oberschule mit den wilden Katzen des Musicals „Cats“. Den Unterschied zwischen Tupfen und Streifen konnte das Publikum vom Chor der Grundschule am Ritterfeld lernen, dessen Kinder wundervoll kostümiert einen Zwist zwischen Giraffen und Zebras besangen. Nachmittags lieferte die Big Band der Erich-Hoepner-Oberschule einen professionellen Auftritt mit klassischen Big Band Songs der letzten Jahrzehnte.

Aber auch Informationen über UNICEF und das Leben von Kindern in anderen Ländern durften natürlich nicht fehlen. Schülerinnen und Schüler des Sartré-Gymnasiums stellten ihr Engagement für die UNICEF Tsunami-Hilfe vor, während eine Schule aus Pankow über UNICEF Projekte in Nepal informierte. Kinder der indonesischen Botschaft berichteten über das Leben in ihrer Heimat und luden die Gäste ein, sich auf einem traditionellen indonesischen Instrument zu versuchen. Und ehrenamtliche Mitarbeiter von UNICEF Berlin informierten erwachsene Besucher über die internationale Arbeit des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen.

Am Abend zogen die kleinen Gäste - bunt bemalt und mit vielen kleinen Preisen ausgestattet - sichtlich zufrieden nach Hause. Wir Mitarbeiter von UNICEF Berlin hoffen natürlich, mit dem Fest viele neue große und kleine Freunde für UNICEF gewonnen zu haben.



Spendenaktion von Schülerinnen der Zinnowald-Schule Berlin

Unsere Spendenaktion

Neulich las unsere Freundin Nina einen Artikel über das Erdbeben in Indonesien!

Sie schlug uns: Malina Blümm, Luzie Winter, Anna Lena Szydlik, Lena Baumeister, und Nicola Brichta, vor einen Kuchenstand zu machen! Da wir einverstanden waren fingen wir gleich am nächsten Tag an! Insgesamt nahmen wir 129,49 Euro ein! Das wir schließlich zu Unicef brachten! Dort zählten wir das Geld das anschließend nach Indonesien befördert wurde!

Wir hoffen dass es jetzt ein paar Menschen in Indonesien besser geht!

Nina

Lena
Lena

Nicola

Anna Lena

luzie

Malina



Mia Farrow und ihr Sohn Ronan in Berlin

Direkt aus dem Sudan kommend, statteten die Schauspielerin und UNICEF Botschafterin Mia Farrow und ihr Sohn Ronan der Stadt Berlin einen Besuch ab. Anlässlich des Weltflüchtlingstag, dem 20. Juni, riefen beide zur internationalen Hilfe für die westsudanesische Provinz Dafur auf. „Hunderttausende Menschen werden in den kommenden Monaten sterben, wir dürfen keine Zeit mehr verlieren!“

Ohne internationale Hilfe sind 1,87 Millionen Flüchtlinge schutzlos Hunger, Krankheiten und Gewalt ausgeliefert.

Am Beginn der Berlin-Visite stand eine Begehung des Denkmals für die ermordeten Juden Europas sowie eine Führung durch die Ausstellung im Ort der Information. Weiter ging es zu den Buddy Bären, die wieder in Berlin sind und vom 15.6 bis zu 31.7.2006 auf dem Bebeplatz stehen. Erlöse aus den Aktivitäten rund um die Buddy Bären Ausstellung fließen in das UNICEF Projekt „Schulen für Afrika“.

Während sich Mia Farrow mit dem Sudan-Bären fotografieren ließ, betonte ihr Sohn Ronan, UNICEF Junior-Botschafter: „Das Leben von hunderttausenden von Menschen liegt in unserer Verantwortung!“



Montblanc Charity-Sale für Kinder in Pakistan

Im Meilenwerk in Berlin-Moabit werden auf einer Fläche von 16.000 qm Oldtimer- und Liebhaberfahrzeuge bewundert aber auch ge- und verkauft, restauriert und gewartet. Auf der riesigen Eventfläche veranstaltet am 12. März 2006 Montblanc seinen diesjährigen Charity-Sale, um den Aufbau provisorischer Schulen in Pakistan nach dem Erdbeben im Herbst 2005 zu unterstützen. In diesem Rahmen zeigte die UNICEF Arbeitsgruppe Berlin den aktuellen Film über die Reise der Vorstandsvorsitzenden Heide Simonis und dem Geschäftsführer Dr. Dieter Garlichs in das Erdbebengebiet. Großes Interesse bei den kleinen und großen Besuchern fand auch die Demonstration der „Schule in der Kiste“. Herzlichen Dank an das Meilenwerk für die perfekte Ausstattung und die angenehme Atmosphäre. Ein ganz besonderer Dank gilt dem sozialen Engagement von Montblanc und seinen Mitarbeitern. Mit großer Freude nahm die UNICEF Arbeitsgruppe Berlin am 26. Mai 2006 einen Scheck über 10.000 € entgegen, um den Kindern nach dem Erdbeben in Pakistan wieder einen Schulbesuch zu ermöglichen.



Der Kleine Prinz

Am 19. Mai wurde anlässlich der 100. Aufführung des Kleinen Prinzen, produziert von der Theatercompany Drehbühne Berlin, im Tränenpalast in ausgelassener Stimmung die stolze Summe von 35.000 Euro an die UNICEF-

Botschafterin Andrea Sawatzki übergeben. Zuvor hatte die Bürgermeisterin und Senatorin für Justiz, Frau Karin Schubert, das Engagement der Künstlerinnen und Künstler gewürdigt.

Mit dieser Summe erhält UNICEF einen Teil des Erlöses aus dem Verkauf von bisher mehr als 20.000 Eintrittskarten. Das Geld kommt einem Wasserprojekt im Sudan zu Gute, wo der seit Jahrzehnten anhaltende Bürgerkrieg und wiederkehrende Dürrekatastrophen die Wasserversorgung immer wieder zusammenbrechen lassen. Verunreinigtes Wasser und fehlende sanitäre Anlagen begünstigen die Ausbreitung lebensgefährlicher Krankheiten: Durchfall ist eine der Haupttodesursachen von Kindern im Sudan. Hier wird mit Hilfe des grossartigen Engagement der Drehbühnen Theatercompagny Berlin wirklich spürbar geholfen!

Aktionstag AIDS

"Stoppt AIDS! Jede Minute stirbt ein Kind an AIDS." hieß es am 12. Mai 2006 - dem bundesweiten UNICEF-Aktionstag gegen HIV/AIDS. In hunderten Städten rief UNICEF an diesem Tag dazu auf, Kinder in den Mittelpunkt beim Kampf gegen die verheerende Immunschwächekrankheit zu stellen.

In Berlin fand dazu eine Veranstaltung vor dem Bundeskanzleramt statt. Mehrere Klassen einer Berliner Oberschule präsentierten sich vor dem Gebäude und trugen Holzkreuze mit der Aufschrift "Stoppt AIDS! Jede Minute stirbt ein Kind an AIDS". Die Dramatik hinter diesen Zeilen wurde noch weiter verdeutlicht, indem mit Trommelschlägen die Dauer von einer Minute signalisiert wurde.



"Du und ich gegen AIDS"

Die UNICEF-Kampagne

Jede Minute stirbt ein Kind an AIDS. Mehr als vier Millionen Kinder und mehr als 20 Millionen Erwachsene sind bereits an der Immunschwächekrankheit gestorben. 15 Millionen Kinder hat sie zu Waisen gemacht - das sind genauso viele Kinder wie in ganz Deutschland leben.

Mit der internationalen Kampagne "Du und ich gegen AIDS" macht UNICEF das ganze Ausmaß dieser Katastrophe für Kinder und Jugendliche sichtbar und ruft Regierungen, Unternehmen und Öffentlichkeit zur Hilfe auf. Die bislang größte, auf zwei Jahre angelegte weltweite Kampagne gegen HIV/AIDS begann am 25. Oktober 2005 in New York. UNICEF-Schirmherrin Eva Luise Köhler startete die Kampagne in Deutschland am 10. November 2005 in Berlin.

Im Mittelpunkt der Kampagne stehen vier konkrete Forderungen:

- UNICEF fordert die Entwicklung kinderverträglicher Medikamente.
- AIDS-Medikamente müssen billiger werden.

- Alle Kinder müssen wirkungsvoll über AIDS aufgeklärt werden.
- Die Bundesregierung muss ihre Mittel im Kampf gegen AIDS aufstocken.

Am **Freitag, den 12. Mai 2006** findet vor dem Bundeskanzleramt in Berlin ein **Aktionstag** für die Kampagne statt. Um 11.30 Uhr werden 100 Berliner Jugendliche durch eine Inszenierung die Dramatik um HIV/AIDS der Öffentlichkeit deutlich machen.

Du und ich gegen AIDS - fünf Wege zum Mitmachen:

- 1. Unterschreiben Sie die UNICEF-Forderungen an die Pharmaunternehmen und die Regierungen.
- 2. Machen Sie im Internet unter www.unicef.de/aids mit.
- 3. Gewinnen Sie Freunde für die Kampagne.
- 4. Vervollständigen Sie den UNICEF-Aufruf "Ich kämpfe mit UNICEF gegen AIDS, weil..."
- 5. Unterstützen Sie UNICEF-Programme mit Ihrer Spende.

Benefizkonzert der bekannten Pianistin iO zugunsten von UNICEF

Schirmherr: Bundespräsident a.D. Dr. Richard von Weizsäcker

Anlässlich des 60 jährigen Bestehens von Unicef werden in Deutschland 60 Konzerte für Kinder stattfinden.

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe wird die Pianistin iO erneut ein Benefizkonzert geben.

Das Konzert findet statt am

Sonntag, 7. Mai 2006

Beginn 19.00 Uhr

im Konzerthaus Berlin

Gendarmenmarkt

10117 Berlin

Es kommen Werke Mozart, Beethoven, Händel, Satie, Sibelius und Dvorak zur Aufführung.

Frau iO verzichtet dankenswerterweise auf Ihre Gage und stellt den Reinerlös für UNICEF – Projekte für notleidende Kinder in aller Welt zur Verfügung.

Nähere Informationen zur Pianistin finden Sie auf ihrer Website: www.io-piano.de.

Unicef Stadtteilgruppe Charlottenburg – Wilmersdorf

Uwe Schwarz



Jetix Kids Cup 2006

Aus der Presseinformation:

Anpiff zum Nachwuchsfußball-Turnier PREMIERE JETIX KIDS CUP 2006 am 29. April in Berlin

- Internationales Finale am 4. und 5. Juli im Olympiastadion in München
- Mit dem weltweit größten Fußballturnier eines Medienunternehmens für Mädchen und Jungen unter 13 Jahren wird das UNICEF-Projekt „Schulen für Afrika“ unterstützt

München, 25. April 2006 -

Am kommenden Samstag (29. April) findet auf der auf dem Hermann-Stöhr-Platz in Berlin das fünfte Vorrundenturnier des PREMIERE JETIX KIDS CUP 2006 statt - dem Kinderfußball-Event zur Förderung von Fair Play, kulturellem Austausch und einer gesunden Lebensart. Veranstalter des PREMIERE JETIX KIDS CUP ist der Kindersender JETIX (empfangbar über Premiere). Bei dem „Fünf gegen Fünf“-Fußballturnier am Samstag spielen die Mädchen- und Jungen-Teams um den Einzug ins große Deutschlandfinale am 3. Juni in Würzburg.

[...]

Insgesamt treten in den kommenden Wochen über einhundert Kinder-Mannschaften in acht Städten zum beliebten PREMIERE JETIX KIDS CUP an. Die Gewinner-Teams des Deutschlandfinales reisen zum Internationalen Finale des weltweit ausgetragenen JETIX KIDS CUP nach München (4./5. Juli). Während dieser Tage wird das Olympiastadion in München zur Spiel- und Begegnungsstätte für über 250 Kinder aus 16 Ländern – darunter Japan, USA, Israel, Brasilien, Italien, Spanien, Frankreich und Großbritannien.

[...]

Ab 13.30 Uhr findet zu Gunsten von **UNICEF** eine Versteigerung statt. Die Erlöse fließen in das Projekt „Schulen für Afrika“, das auch mit einer weiteren Aktion unterstützt wird: Beim Luftballon-Weitflugwettbewerb können die Kids ihre Wünsche für die Kinder in Afrika mit Postkarten steigen lassen. Für jede zurückgeschickte Karte spendet JETIX einen Euro an UNICEF.

Der JETIX KIDS CUP wurde 1999 gegründet und ist ein weltweit ausgetragenes Sportereignis, an dem jährlich bis zu 20 Nationen teilnehmen. Das letzte Weltfinale fand 2005 in Orlando statt. Amtierende Kinderfußball-Weltmeister sind die Mannschaft der Mädchen aus den USA und die Mannschaft der Jungen aus Israel.

[...]

Informationen zum PREMIERE JETIX KIDS CUP 2006 unter: www.jetixTV.de/fussball.

Zeitlicher Ablauf Turniertag 29. April:

09.45 Uhr Offizielle Eröffnung und Begrüßung

10.00 Uhr Anpfiff Vorrundenspiele Teil 1

13.30 Uhr Mittagspause: Versteigerung zu Gunsten von UNICEF

14.30 Uhr Anpfiff Vorrundenspiele Teil 2

17.00 Uhr Finalspiele

17.30 Uhr Auftritt Hot Banditoz

17.45 Uhr Siegerehrung



PROMINENCE FOR CHARITY eine Idee von Mike Kuhlmeier und seiner Berliner Agentur CMC CREATIVE MEDIA COOPERATE

Mike Kuhlmeier und Kay Zimmermann fotografieren Prominente und präsentieren die großformatigen Fotografien im Rahmen einer medienwirksamen Vernissage der Öffentlichkeit. Anschließend werden die exklusiven und handsignierten Bilder unter anderem über das Internet versteigert. PROMINENCE FOR CHARITY ist eines der innovativsten Benefiz-Projekte weltweit und unterstützt seit 2005 den guten Zweck. Der Reinerlös der Auktion, dem Bildband und den zahlreichen Co-Events geht an das UNICEF Projekt "Schulen für Afrika".

Nach der letzten Veranstaltung am 23.5.2006 in der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern unter der Schirmherrschaft des Luxemburgischen Premierminister Jean-Claude Juncker konnte der UNICEF Arbeitsgruppe Berlin ein Scheck von EUR 15.000 übergeben werden.

Im südlichen Afrika gehen 45 Millionen Mädchen und Jungen nicht zur Schule. Fast jedes zweite Kind hat keine Chance, lesen, schreiben und rechnen zu lernen. Gemeinsam mit der Nelson Mandela Stiftung unterstützt UNICEF den Bau oder die Instandsetzung von Schulen, stellt Lehrmaterial, bildet Lehrer aus und organisiert Stipendien.

EUR 10.000 kostet der Bau einer Schule; 470 sind schon gebaut worden.

Herzlichen Dank an Mike Kuhlmeier und seinem Team von CMC CREATIVE MEDIA COOPERATE!

Mehr Informationen: www.prominence-for-charity.de



Der kleine Prinz im Tränenpalast

Verlängert bis zum 28. März 2006

Die DrehBühne Berlin zeigt vom 5. Dezember 2005 bis zum 15. Januar 2006 im Berliner Tränenpalast die Theaterproduktion „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry. Zwei Euro jeder verkauften Eintrittskarte kommen einem Wassergewinnungs-Projekt von UNICEF im Sudan zugute. Bisher kamen durch die Inszenierung schon mehr als 8000 Euro Spenden zusammen.

An der Produktion wirken prominente Film- und Theaterschauspieler wie Bruno Ganz, Horst Krause, Florian Lukas, Dieter Mann, Michael Mendl und Armin Rohde mit. Zugunsten von UNICEF treten sie als Planetenbewohner auf der Leinwand auf. Regie führte der Berliner Schauspieler und Regisseur Lorenz Christian Köhler.

Das Projekt wurde mit Mitteln der Volkswagen AG, der August Storck KG und T-Mobile Deutschland verwirklicht. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.drehbuehne-berlin.de und www.traenenpalast.de.



Spendenaktion des Hotels Courtyard by Marriott zugunsten von UNICEF

Am 17. März 2006 überreichte der Direktor des Courtyard by Marriott in Berlin-Köpenick, Herr Peter Rudert, erneut der UNICEF Arbeitsgruppe Berlin einen Scheck aus dem Erlös aus der Silvester-Tombola.

500 Silvestergäste spendeten 2.500 EUR für die Erdbebenopfer in Pakistan, unter dem Motto "Bringt die Kinder durch den Winter".

Die Marriott-Hotels leben den Gedanken "Spirit to serve".

Nach den schrecklichen Eindrücken des Tsunami 2004 entstand die Idee, durch die Silvester-Tombola die Arbeit von UNICEF zu unterstützen.



Siemens-Unicef-Initiative

Viel zu lachen hatten die Mitarbeiter von Siemens am Abend des 16. März 2006 im Siemens TS Forum in Berlin-Treptow während das Kabarett „Werners Erben“ mal alles ansprach, was ein Siemens Mitarbeiter sonst nicht zu fragen wagt.

„CABARET 4 UNICEF – Lachen zum Wohl der Kinder“ bildet einen der Höhepunkte im Rahmen des mehrmonatigen Projektmanagement Lernprogramms „Think global – act social: PM4Children.“

Die Siemens AG hat diese soziale Projektarbeit entwickelt mit dem Ziel, dass Mitarbeiter Erfahrungen im Projektmanagement in einem realen, gemeinnützigen Projekt sammeln.

Am Ende des überaus fröhlichen Kabarettabends wurde an die UNICEF Arbeitsgruppe Berlin ein Scheck in Höhe von 3100,- € überreicht zur Unterstützung der Bildungskampagne in Afghanistan „Zurück in die Schule“, mit der UNICEF und Siemens mehr als drei Millionen Kindern den Schulbesuch ermöglichen wollen.

In diesem Jahr steht besonders die Förderung von Mädchen im Vordergrund, da zur Zeit nur jedes zweite afghanische Mädchen die Chance hat, in die Schule zu gehen.

Unser Dank geht an alle Siemens Mitarbeiter, die mit großem Engagement und viel Spaß die Arbeit von UNICEF unterstützen.



„Sport verbindet Deine Welt“ – Berliner Kinder malen ihre Ideen von Spiel und Sport auf aller Welt

(Schul- und Informationsteam)

Auf der Preisverleihung des UNICEF-Malwettbewerbs „Sport verbindet Deine Welt“ waren sich alle einig: das Kinderrecht auf Spiel und Sport ist nicht nur wichtig, es macht vor allem eine Menge Spaß.

Wie sieht es aus, wenn Kinder am Nordpol zusammen im Eis spielen? Wer kennt den Sport des „Walfontänen-Reitens“ und wie rutscht man am besten den Hals einer Giraffe runter? Wer gewinnt, wenn Tiere gegen Menschen Fußball spielen? Antworten darauf gab's von Berliner Grundschulern beim UNICEF-Malwettbewerb „Sport verbindet Deine Welt“. Dritte und vierte Klassen aus verschiedenen Berliner Schulen und Bezirken hatten sich phantasievoll damit auseinandergesetzt, was alle Kinder auf der Welt an Spiel und Sport begeistert.

Anlässlich des UNO-Jahr des Sports 2005 hatte das ehrenamtliche Schul- und Informationsteam von UNICEF Berlin den Wettbewerb organisiert, um auf die Bedeutung von Sport und Freizeit für Kinder aufmerksam zu machen. Die UN-Kinderrechtskonvention verankert schließlich das Recht jedes Kindes, genügend freie Zeit und Möglichkeiten zum Sport zu haben.

Im Kindermuseum „Labyrinth“ fand nun am Donnerstag die Preisverleihung statt, zu der insgesamt sieben Klassen von verschiedenen Berliner Schulen eingeladen wurden. Das Kindermuseum bot zudem mit seiner Ausstellung „Volles Recht auf Spunk und Spiel“ den Klassen eine passende Möglichkeit, sich im Anschluss an die Verleihung auf spielerische Weise mit Kinderrechten zu beschäftigen.

Ekin Deligöz, die Vorsitzende der Kinderkommission des Bundestages, führte durch die Preisverleihung. Sie sprach mit den Schülern sehr engagiert über die Rolle von Kinderrechten für jedes Kind und die Arbeit von UNICEF im Kampf gegen die Diskriminierung von Kindern auf der ganzen Welt. Spannend wurde es, als die Bundestagsabgeordnete dann die Namen der Gewinner und die Preise verriet. Zwar konnte- ganz wie beim Sport- nicht jeder gewinnen, aber alle Klassen bewiesen großen Teamgeist und freuten sich zusammen über „ihre“ Gewinner. Insgesamt wurden 14 Preise vergeben, darunter Bücher, Trikots und Fußbälle. Dazu bekam jeder Gewinner das Angebot einer kostenlosen Mitgliedschaft für ein Jahr im Hertha BSC Kids Club.

Auf alle Klassen wartete schließlich noch eine besondere Überraschung von UNICEF: Der große Bär Herthinho, das Maskottchen von Hertha BSC, ließ es sich nicht nehmen, den Kindern ihre Preise zu überreichen und stellte mit gekonnten Freudentänzen seine Sportlichkeit unter Beweis. Begleitet wurde Herthinho von Berlins erstem WM-Botschafter und Hertha-Torschützenkönig Michael Preetz, der sich von dem Einfallsreichtum der gemalten Bilder begeistert zeigte. Mehr als begeistert waren dann auch alle Kinder, als sie von Michael Preetz als Belohnung für ihr

Engagement allesamt Freikarten für ein Bundesliga-Heimspiel von Hertha BSC geschenkt bekamen. Für weitere Inspiration in Sachen Sport ist also auch in Zukunft gesorgt...

Jazz hilft

hieß es vom 1. – 5. Februar 2006 zum zweiten Mal im Jazz im Jazz Club FRITZNIELSEN am Kurfürstendamm 129A.

Mit dem Ziel, den Erdbebenopfern in Pakistan zu helfen, wurde zu Gunsten von UNICEF rund um die Uhr auf der Bühne Jazz gespielt. Neben Konzerten gab es Jam Sessions und öffentliche Proben, die vom Publikum begeistert aufgenommen wurden.

Auf der Bühne und hinter dem Tresen wurde die Aktion von namhaften Künstlern und Künstlerinnen unterstützt. Dabei waren Rolf Zielke, Guilherme Castro, Iris Romen, Axel Prahl und Volker Frischling, um nur einige zu nennen.

Thomes Roth, der Leiter des ARD-Hauptstadtstudios – unterstützte das Ereignis als Schirmherr.

Das erspielte Ergebnis setzt sich aus Spenden und dem Verkaufserlös von Speisen und Getränken zusammen, die von zahlreichen Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer machten die tolle Veranstaltung möglich und hielten sie rund um die Uhr am Laufen. Ihnen allen und den Veranstaltern, Fritz Bleuler und Niels Eixler, danken wir für die Initiative und das tolle Ergebnis!

Buddy-Bären für UNICEF

Trotz klirrender Kälte lockte der Sonnenschein tausende von Menschen auf den Berliner Schlachtensee.

Im Rahmen einer Veranstaltung der Buddy Bär GmbH unter der Berliner Feuerwehr verteilte die UNICEF-Arbeitsgruppe Berlin Informationen zum Thema "Pakistan - Bringt die Kinder durch den Winter" und konnte dabei Spenden für 107 Winterpakete und für eine "Schule in der Kiste" sammeln.

Die Buddy-Bären - im Kreis stehend - werben für Verständigung und Toleranz. Die drei Eisbären standen als Symbol für die Kinder und Familien im Winter und im Schnee in der Erdbebenregion von Pakistan und Kaschmir.

Für 4,- bzw. 16,- Euro konnte ein Bär bestempelt oder bemalt werden. Genau 16 Euro kostet ein Winterpaket, das ein Kind mit warmer Kleidung versorgt.





Familienkonzert des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin

Am 4. Advent 2005 wurde während des Familienkonzerts des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin in der Philharmonie sowohl am Samstag, den 17. Dezember, als auch am Sonntag, den 18. Dezember, von Iris Berben aufgerufen, für die UNICEF-Aktion "Pakistan - Bringt die Kinder durch den Winter" zu spenden. Frau Berben, die die Hälfte ihrer Gage an UNICEF übergab, las aus Aschenbrödel vor, passend zur Musik zu diesem Märchen von Sergej Prokofiew.

Benefizkonzert der bekannten Pianistin iO zugunsten von UNICEF

Zahlreiche Zuhörer erlebten am Nikolausabend 2005 im St. Michaelsheim, Berlin Grunewald, ein eindrucksvolles Konzert der koreanischen Pianistin iO.

Es kamen Werke Bach, Händel, Chopin, Satie, Sibelius, Dvorak und anderen Komponisten zur Aufführung.

Da Frau iO dankenswerterweise auf Ihre Gage verzichtete konnte ein Betrag von 10.000.- € für das UNICEF – Projekt „Nordkorea: Hilfe für mangelernährte Kinder“ zur Verfügung gestellt werden..

Unicef Stadtteilgruppe Charlottenburg – Wilmersdorf

Uwe Schwarz



Krach schlagen gegen Kinderarmut

Zentrale Aktion von UNICEF, Deutschem Kinderhilfswerk und Deutschem Kinderschutzbund am Weltkindertag, unterstützt durch das Schul- und Informationsteam der Arbeitsgruppe Berlin

Mehr als 200 Kinder trommeln mit Joey Kelly für Kinderrechte

Bei der zentralen Aktion von UNICEF, Deutschem Kinderhilfswerk und Deutschem Kinderschutzbund zum Weltkindertag haben heute um Punkt 12 Uhr mehr als 200 Berliner Kinder vor dem Brandenburger Tor getrommelt, um auf die zunehmende Kinderarmut aufmerksam zu machen. „Kinder werden in Deutschland immer mehr zu einer Minderheit, deren Stimme wenig zählt. Wir wollen, dass die Politiker uns zuhören und ihre Wahlversprechen einhalten. Sie müssen mehr für Kinder tun“, sagte Konstantin Stern, 19 Jahre, UNICEF-JuniorBotschafter. Auf ein Kind kommen heute in Deutschland statistisch gesehen 4,4 Erwachsene - und drei Autos. Gleichzeitig wachsen immer mehr Kinder in relativer Armut auf. Nach Schätzungen des Kinder-schutzbundes leben inzwischen fast zwei Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland auf Sozialhilfeniveau. UNICEF, Deutsches Kinderhilfswerk und Kinderschutzbund fordern die neue Bundesregierung auf, mit konkreten Maßnahmen die Kinderarmut in Deutschland deutlich zu senken.

„Kinderarmut ist eine Frage der Gerechtigkeit und der Zukunftsfähigkeit. In keinem anderen Industrieland entscheidet die soziale Herkunft so stark über den Schulerfolg wie in Deutschland“, sagte der Geschäftsführer von UNICEF Deutschland, Dietrich Garlichs. „Kinderarmut ist in Deutschland in den vergangenen Jahren stärker gestiegen als Armut bei Erwachsenen“, betonte Gabriele Wichert, Geschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes. „Wir brauchen eine bessere Infrastruktur für Kinder, zum Beispiel Kindergartenplätze für alle und Angebote zur Ganztagsbetreuung. Kinder aus sozial schwachen Familien müssen frühzeitig gezielt gefördert werden, damit sie nicht die Arbeits-losen von morgen werden“, sagte Joachim von Gottberg, Vizepräsident des Deutschen Kinderhilfswerks.

Zu der Aktion am Brandenburger Tor brachten die Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 bis 19 Jahren selbst gemalte Transparente und Krachmachinstrumente mit. Einige hatten ihre Wünsche für ein kinderfreundliches Land auf Plakate geschrieben. Unterstützt wurden sie bei der Aktion von dem Popstar Joey Kelly, der sich seit langem für UNICEF engagiert.

Das Deutsche Kinderhilfswerk, der Deutsche Kinderschutzbund, und UNICEF haben sich im Aktionsbündnis Kinderrechte zusammengeschlossen. Um Kinderrechte in Deutschland nachhaltig zu stärken, setzt sich das Bündnis dafür ein, dass Kinderrechte in die deutsche Verfassung aufgenommen werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

UNICEF, Helga Kuhn, e-mail: presse@unicef.de, 0221/93650-234, mobil: 0170/2480594,

Deutsches Kinderhilfswerk, Michael Kruse, 030/30869311

Deutscher Kinderschutzbund, Birgit Pohl, 0511/3048540

Weitere Informationen unter www.unicef.de, www.dksb.de und www.dkhw.de

Teilnehmer der Aktion:

Schüler und Schülerinnen der

- Papageno-Grundschule (Berlin-Mitte)
- Mercator-Grundschule (Berlin-Steglitz)
- Grundschule am Barbarossaplatz (Berlin-Schöneberg)
- Paul-Klee-Grundschule (Berlin-Tempelhof)
- Sonnenblumen-Grundschule (Berlin-Treptow)
- Fritzlar-Homberg-Grundschule (Berlin-Mitte)

Zirkus Internationale e.V.

Joey Kelly, Musiker und Extremsportler

Konstantin Stern, 19 Jahre, UNICEF-JuniorBotschafter

Dietrich Garlichs, Geschäftsführer UNICEF Deutschland

Gabriele Wichert, Geschäftsführerin Deutscher Kinderschutzbund

Joachim von Gottberg, Vizepräsident Deutsches Kinderhilfswerk



6 Monate nach der Flutkatastrophe – Jugendliche aus Indonesien zu Besuch bei UNICEF in Berlin

(Schul- und Informationsteam)

Knapp sechs Monate nach der Flutkatastrophe waren drei Jugendliche aus der am schwersten getroffenen Region Aceh zu Besuch in Berlin. Vom 14. bis zum 20. Juni 2005 berichteten die Jugendlichen an zwei Berliner Schulen über ihre Erfahrungen und sprachen über Zukunftswünsche.

Die neunjährige Sufrisa Binti Yusuf, ihre 19-jährige Schwester Sufrina und der siebzehnjährige Pratitou Arafat wurden von Anton Susanto, Pressesprecher von UNICEF Indonesien und dem Schul- und Infoteam von UNICEF Berlin begleitet.

Auf dem Besuchsprogramm standen zwei Berliner Schulen, die für die Opfer des Tsunami gespendet haben: das Sartre-Gymnasium in Marzahn und die Nahariya-Grundschule in Tempelhof. Die deutschen Schüler organisierten ein spannendes und abwechslungsreiches Programm und beiden Seiten hatten Gelegenheit, sich über ihren Schulalltag und ihre unterschiedlichen Hintergründe auszutauschen.

Neben einer Pressekonferenz und einigen Interviews konnten Sufrisa, Sufrina und Tito die sonnigen Tage in Berlin genießen. Dabei waren es die für jeden Berliner alltäglichen Dinge, die die Begeisterung der Kinder weckten: Sufrisa und Sufrina fuhren zum ersten Mal U-Bahn und testeten bei 27 ° eine Menge Berliner Eisdielen, außerdem entdeckten sie ihr Talent für Minigolf und schlossen Freundschaft mit den Pinguinen im Zoo. Tito war besonders von der Aussicht vom Fernsehturm begeistert und holte sich in der Neuen Nationalgalerie neue Anregungen für sein großes Hobby, das Malen.



Jetix-Fußball-Cup 2005

(Schul- und Informationsteam)

Eckball!!! tönte es aus den links und rechts neben dem kleinen Fußballfeld aufgestellten Lautsprecherboxen eines bekannten japanischen Elektro-Giganten. Der nicht müde werdende Fußballreporter im Tigerenten- Club-Format heizte den auf dem Soccer- 5- Field spielenden Mädchen- und Jungenmannschaften bei sommerlich erfrischenden Temperaturen um die 33° C im Schatten mächtig ein, sodass uns im gleich nebenan gelegenen Zelt so manches Mal die Ohren dröhnten. Keineswegs richtete sich unsere Aufmerksamkeit auf die im Rahmen des Projekts "Schulen für Afrika" ausgetragenen Fußball- Spiele des 9- bis 13- Jährigen WM 2006- Nachwuchses. Vielmehr widmeten wir uns den herbeiströmenden Kindern, mit denen wir gemeinsam auf malerische Art Schulen für Afrika gestalteten. Eine vom Veranstalter, dem Kindersender Jetix von Premiere, hervorgebrachte Aktion erfreute sich bei den Kindern besonderer Beliebtheit: Zu diesem Zwecke stellte Jetix UNICEF eine riesige mit Helium gefüllte Flasche zur Verfügung. Besagtes Edelgas füllten wir in- eigens von UNICEF bereitgestellten- Luftballons ab. Bevor sich die neugierigen Steppkes der Luftballons annahmen, wurde selbigen eine Karte angeheftet, auf denen die Kids ihre Wünsche für die Kinder in Afrika schreiben sollten. Mit funkelnden Augen ließen die Fußballbegeisterten die Luftballons gen Himmel aufsteigen und schauten ihnen noch lange hinterher. Hintergrund dieser Aktion ist, dass jede vom Finder eines solchen Ballons zurückgesendete Karte mit einem Euro zu Gunsten UNICEFs vergütet wird. Der Tag neigte sich gegen 15.00 Uhr seinem- zumindest wittertechnisch betracht- unaufhaltsamen Höhepunkt zu. Die am Vortag von den Meteorologen orakelten unwetterartigen Zustände zwangen uns leider die Zelte blitzschnell abzubauen. Die das Olympiagelände nun säumenden Mitarbeiter der Gewerkschaft der Polizei sorgten für die rasche und unkomplizierte Räumung des Olympiaparks. Die Halbfinalspiele der etwas enttäuscht drein sehenden Mädels und Jungens wurden verlegt.

Dennoch möchte ich festhalten, dass sowohl die an diesem Tage spielenden Kinder als auch die sich an der Versteigerung der Fußball- Trikots zu Gunsten UNICEFs beteiligenden Eltern zum Erfolg der Kampagne "Schulen für Afrika" in vollem Umfang beigetragen haben.

Allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben werden, sei auf diesem Weg ein ermutigendes und herzliches Dankeschön zugesandt.



Ja, ich möchte helfen!

Euro

[UNICEF-Pate werden](#)

[Einmalig spenden](#)

- **UNICEF im Social Web**
- [Facebook](#)[Twitter](#)[Youtube](#) [StudiVZ](#)